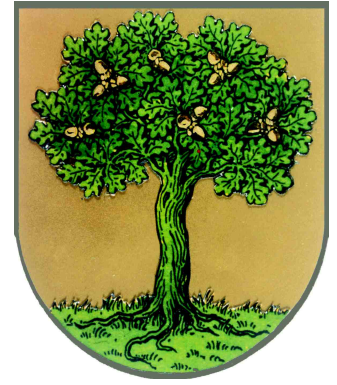


Eichwalder Bote



27. August 2015

nichtamtliches Informationsblatt der Gemeinde Eichwalde

Nr. 3 / 2015

Gegen eine 3. Start- und Landebahn des BER Nach der Volksinitiative kommt nun das Volksbegehren

Nachdem der Brandenburger Landtag am 30.04.2015 trotz 29.000 gesammelter Unterschriften die Volksinitiative abgelehnt hat, startet am 19. August in gleicher Sache ein Volksbegehren. Nun gilt es, innerhalb von 6 Monaten landesweit mindestens 80.000 Stimmen gegen den Bau der dritten Start- und Landebahn zu sammeln.

Die Gemeinde Eichwalde unterstützt als Mitglied der „Schutzgemeinschaft Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld e.V.“ gemeinsam mit Bürgerinitiativen das Volksbegehren.

Die Stimmensammlung erfolgt ähnlich wie bei einer Wahl. In unserem Ort befindet sich der Abstimmungsraum im Rathaus, Raum 122. Auch Briefabstimmung wird möglich sein. Die entsprechenden Hinweise finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe sowie auf unserer Homepage.

Das Volksbegehren wird von einer Mobilisierungskampagne begleitet, innerhalb derer Sie rechtzeitig weitere Informationen und Hinweise zur Stimmabgabe erhalten werden.

Das Volksbegehren gegen eine 3. Start- und Landebahn hat eine Chan-

ce, wenn in Eichwalde - wie beim Begehren gegen den Nachtflug - mehr als 50 % der Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben. Bitte beteiligen Sie sich zahlreich. Denn wo die Betrof-

fenheit hoch ist und es viel zu verlieren gibt, da bedarf es einer starken Willensbekundung.

Ihr Bürgermeister
Bernd Speer



DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT

Das Rathaus erhält einen Aufzug!

Liebe Einwohner und
Einwohnerinnen,

für viele Gäste unseres Rathauses
waren die Besuche insbesondere ins
Dachgeschoss durch die vorhandene

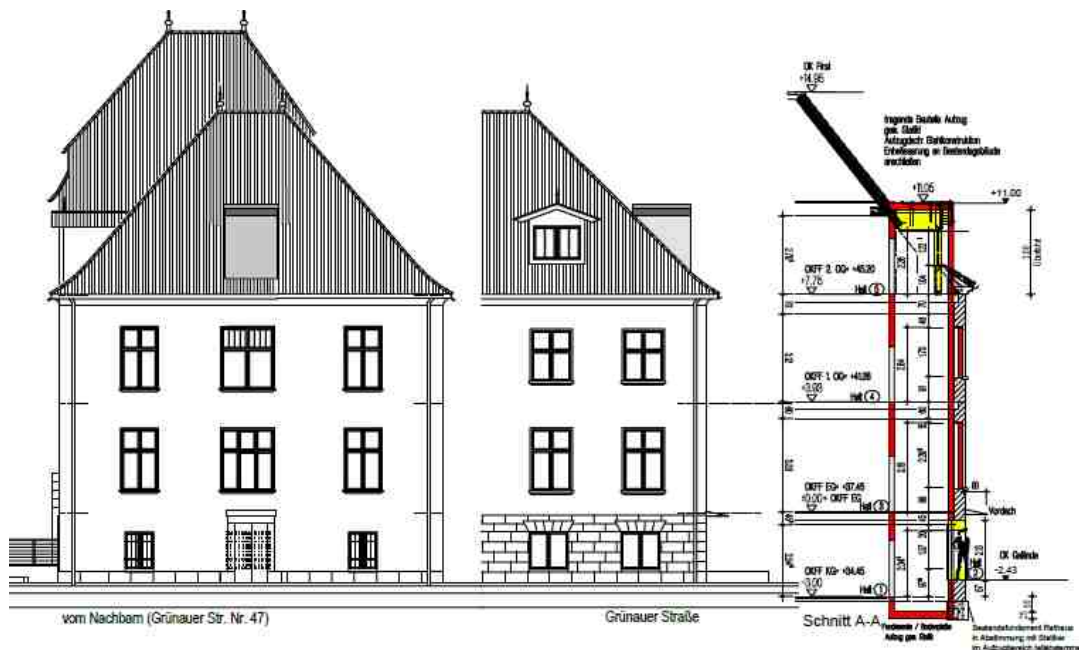
Treppe immer beschwerlich. Um die
Bürgerfreundlichkeit im Rathaus zu
steigern, wurde der Einbau eines
Aufzuges ins Rathaus beschlossen.
In diesem Jahr erfolgt nunmehr die
Realisierung. Viele Besucher unseres

Rathauses haben schon die Umbau-
arbeiten auf allen Etagen gesehen.
Die beauftragte Baufirma Stradow
Bau GmbH aus Vetschau hat seit
Baubeginn im Mai 2015 einen straffen
Zeitplan. Es wurden Deckendurch-

brüche hergestellt, Bürotüren
versetzt, das Fundament für die
Unterfahrt hergestellt und derzeit
erfolgen die Maurerarbeiten für
den Fahrstuhl schacht. Ende Sep-
tember 2015 sollen die Arbeiten
voraussichtlich abgeschlossen sein.
Begleitet wird das Bauvorhaben
durch das Planungsbüro sta² aus
Königs Wusterhausen.

Wir freuen uns in der zweiten
Hälfte des Jahres Sie in einem
barrierefreien und damit auch
bürgerfreundlichen Rathaus
begrüßen zu können.

Ihre Bauverwaltung



Volksbegehren

An folgenden Volksbegehren können Sie sich beteiligen,
sofern Sie das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Volksbegehren „**Volksinitiative gegen Massentierhaltung**“. Eintragungsfrist vom 15.07.2015 bis 14.01.2016

Volksbegehren „**Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER**“. Eintragungsfrist vom 19.08.2015 bis 18.02.2016

Den genauen Wortlaut der Volksbegehren finden Sie auf der Internet-Seite des Landeswahlleiters des Landes Brandenburg oder auch auf der Homepage der Gemeinde Eichwalde.

Sie haben die Möglichkeit, sich zu den Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes in die Listen einzutragen oder Sie beantragen einen Abstimmungschein schriftlich, per Fax oder per E-Mail. Ein Formular für die Beantragung des Eintragungsscheines finden Sie ebenfalls beim Landeswahlleiter oder auf der Eichwalder Homepage. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Beantragung nicht möglich ist.

Gemeinde Eichwalde
Abstimmungsbehörde

Grünauer Straße 49
15732 Eichwalde

Fax: 030/67502-101

E-Mail: gemeinde@eichwalde.de

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes:

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Montag und Freitag | jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr |
| Dienstag | von 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag | von 13:00 bis 16:00 Uhr |

An gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12.2015 und am 31.12.2015 ist eine Eintragung nicht möglich.

Heike Sparenberg
Geschäftsbereichsleiterin Ordnungsverwaltung/
Abstimmungsbehörde

Zur Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Eichwalde im II. Quartal 2015

| | gesamt | männlich | weiblich | |
|------------------------|--------|----------|----------|---------------------------|
| Geburten | 13 | 5 | 8 | |
| Wegzüge | 89 | 43 | 46 | |
| Zuzüge | 103 | 53 | 50 | |
| Sterbefälle | 15 | 9 | 6 | |
| Einwohner (06.07.2015) | 6447 | 3120 | 3327 | Quelle: Einwohnermeldeamt |

Gewerbestatistik
im II. Quartal 2015

Anmeldungen / Abmeldungen

| | | |
|-------|---|---|
| April | 3 | 5 |
| Mai | 4 | 4 |
| Juni | 5 | 8 |

Quelle: Gewerbeamt

Ausbau des beidseitigen Geh-/ Radweges und der Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Es ist fast geschafft. Bis Ende Juli 2015 sind alle 4 Bauabschnitte entlang der Zeuthener Straße weitestgehend fertig gestellt. Im August finden dann noch Anpassungsarbeiten statt.

Die mit dem Ausbau beauftragte Bau- firma Tief- und Leitungsbau GmbH Walddrehna (TLW) konnte entsprechend der Vorgaben der Gemeinde Eichwalde und der Betreuung durch das Planungsbüro Voigt Ingenieure GmbH mit einem insgesamt positiven Ergebnis die Maßnahme umsetzen.

Ein besonderes Dankeschön an alle Eigentümer und Anwohner der Zeuthener Straße für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während der 10 monatigen Bauzeit.

Ihre Bauverwaltung



Foto: Bauverwaltung

Ošnoer Tage 2015 der polnisch-deutsche Beziehungen... 20 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Nun schon zum zweiten Mal und erst vier Wochen nach dem ersten Besuch in diesem Jahr war Eichwalde in seiner polnischen Partnerstadt präsent. Ein Bus mit 32 Eichwalder Bürgern - Erwachsene und Kinder - fuhr am 18. Juli, einem Sonnabendnachmittag, nach Ošno Lubuskie. Bürgermeister Kozłowski hatte in das sehr schön gelegene Amphitheater am Rezczynek-See am Stadtrand eingeladen. Anlaß waren die Ošnoer Tage 2015, das eigentliche Stadtfest. Es sollte in diesem Jahr die fünfte Begegnung von Menschen beider Orte sein.

Mit von der Partie waren Gemeindevorsteher Dieter Grabow, Bürgermeister Bernd Speer und Ortschronist Wolfgang Flügge sowie Dr. Helmut Munkow. Letzterer hatte vor über 20 Jahren die Partnerschaft mit ins Leben gerufen und gilt quasi als der „Spiritus Rector“ der nachbarlichen Beziehungen beider Orte.

Über den Abend verteilt gab es Einblicke in die partnerschaftlichen polnisch-deutschen Beziehungen. Bürgermeister Kozłowski und unser Bürgermeister Speer eröffneten das Fest am See. In kurz gehaltenen Worten wurde auf die 20



Fotos (2): B. Fritz

Jahre dauernde Partnerschaft verwiesen und auch erwähnt, dass erst vor wenigen Wochen der Eichwalder Kirchenmusiker Peter Aumeier hier an der Orgel der Jakobikirche gespielt hat.

Eichwalde, dazu extra eingeladen, präsentierte sich mit einem Kinder-

programm. Eine fröhliche Schar kleiner Leute sang und tanzte auf der riesigen Bühne. Mit entsprechend großer Technik kamen alle Lieder gut rüber.

Ein klassisches Flötensolo gab es anschließend. Sozusagen als special guest brachten die Eichwalder den australischen Sänger Sam West mit, der zufälligerweise zu dieser Zeit in Eichwalde zu Gast war. Das kleine Programm war gut gelungen, Eichwalde hat sich bestens präsentiert.

Die Eichwalder Delegation wurde von den polnischen Gastgebern vorzüglich mit Speisen und Getränken versorgt. Je später der Abend wurde, desto mehr Menschen strömten in das Amphitheater. Die Eichwalder waren erstaunt, wie viele junge Menschen, meist Familien, die Freiluftbühne fasste. Allein wegen der müden Kinder ging es gegen 21:00 wieder zurück ins heimliche Eichwalde. Mancher und manche wären vielleicht noch länger geblieben. Einzig Bürgermeister Speer und Gattin blieben noch länger am Ufer des Rezczynek-Sees.

Burkhard Fritz
(Kulturkoordinator)



Eichwalde trifft Ośno Lubuskie

Zum VII. Festival der Kammer- und Orgelmusik hatte unsere Partnerstadt Ośno Lubuskie um einen künstlerischen Beitrag aus Eichwalde gebeten. In diesem Jahr sandte unsere Gemeinde Kirchenmusiker Peter Aumeier ins Nachbarland.

Am 21. Juli spielte der Organist auf der Sauer-Orgel aus dem Jahr 1876 in der Jakobikirche zu Beginn eines Konzertes, welches im Hauptteil der Kammerchor UNIVOCALE der Humboldt-Universität Berlin gestaltete. Unter den Gästen der gut besuchten Kirche befand sich eine 6-köpfige Delegation aus Eichwalde.

Beide Konzertteile waren ein schöner Ohrenschaus - die vier Orgelstücke von Peter Aumeier und das mit der Marienverehrung thematisierte Konzert unter Leitung von Christoph Os-

tendorf. Man darf es ruhig sagen: Die kraftvolle Eichwalder Parabrahm-Orgel hätte viel besser in die große Ośno Lubuskier Kirche gepasst. Peter Aumeier, musste bald alle Register ziehen, um sich ausreichend Gehör zu verschaffen.

Die Eichwalder Besucher - die meisten von ihnen waren zum ersten Mal in Ośno Lubuskie - hatten sich vorher unsere Partnerstadt angesehen.

Ganz neu ist in der Ortsmitte eine interessant gestaltete Parkanlage. Neben einem modernen Springbrunnen gibt es große Hinweistafeln in drei Sprachen. Sie machen auf besondere geschichtliche Merkmale der Stadt aufmerksam.

Selbstverständlich wurde der Eichwalder Partnerschaftseiche ein Besuch abgestattet. Sie hat sich in den 3 Jahren seit der Einpflanzung 2012 prächtig entwickelt.

Nach dem Konzert lud Bürgermeister Stanisław Kozłowski zu einem Abendessen ein. Bei dem leckeren Schmaus wurden schon mal erste Fäden für das tra-



Fotos (2): B. Fritz

Die Partnerschaftseiche aus Eichwalde hat sich in den ersten 3 Jahren prächtig entwickelt

ditionelle Festival im nächsten Jahr gezogen.

Kozłowski dankte zum Abschied für das Konzert Peter Aumeiers und für den Besuch der kleinen Eichwalder Delegation.

Burkhard Fritz
(Kulturkoordinator)



Wahl des Landrates/der Landrätin

Nun ist es wieder soweit: Eichwalde sucht Wahlhelfer.

Am 11.10.2015 wird erstmalig im Landkreis Dahme-Spreewald der neue Landrat bzw. die neue Landrätin direkt gewählt.

Um diese Aufgabe zu stemmen, brauchen wir wieder tatkräftige Unterstützung.

Wer sich mit diesem Ehrenamt für Eichwalde engagieren möchte, meldet sich bitte

- per E-Mail: ov1@eichwalde.de,
- per Telefon: 030/67502-300 oder
- persönlich im Rathaus, Raum 120 bei Frau Sparenberg.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes sorgen für einen ordnungsgemäßen Ablauf am Wahltag im Wahllokal. Anschließend zählen sie nach der Abstimmung die Stimmzettel aus und stellen damit das Ergebnis ihres

Wahlbezirks fest.

Für die Tätigkeit als Wahlhelfer wird ein Erfrischungsgeld am Tag der Wahl in bar ausgezahlt.

Diese Aufgabe kann jede/r Wahlberechtigte/r übernehmen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; denn rechtzeitig vor der Wahl wird es eine Einweisung in die Arbeit als Wahlhelfer geben. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet, wobei die genauen Einsatzzeiten vom jeweiligen Wahlvorsteher festgelegt werden. Ab 18:00 Uhr werden dann die Stimmen ausgezählt.

Da es passieren kann, dass keiner der Kandidaten mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, wobei diese Mehrheit auch noch mindestens 15 % der wahlberechtigten Personen umfassen muss, erreicht, bereiten wir auch gleichzeitig

die Stichwahl vor.

Diese Stichwahl wird dann am 08.11.2015 stattfinden.

Es wäre für den Ablauf der Wahlen von Vorteil, wenn Sie sich beide Termine für Ihr Ehrenamt vormerken würden.

Wie immer hoffe ich auf Ihr Engagement und erwarte Ihre Meldung. Gern gesehen sind auch die jungen Wähler. Wer am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, ist wahlberechtigt und kann auch das Ehrenamt des Wahlhelfers übernehmen. Vielleicht schaffen wir es wieder, eine gute Mischung von Jung und Alt, von jugendlichem Elan und Lebenserfahrung in den Wahlvorständen zu organisieren.

Heike Sparenberg
Geschäftsbereichsleiterin
Ordnungsverwaltung/Wahlbehörde

Auszeichnungen zum diesjährigen Rosenfest

Beim diesjährigen Rosenfest wurden Frau Christel Marggraf, Herr Frank Witte, Herr Björn Lorenz, Herr Uwe Möller und Herr Winfried Rosol für ihre hervorragenden Verdienste im Interesse des Gemeinwohls der Gemeinde Eichwalde von unserem Gemeindevertretervorsitzenden Herrn Dieter Grabow und unserem Bürgermeister Herrn Bernd Speer ausgezeichnet.



Frau Inge Klee und Herr Wolfgang Flügge wurde zur Würdigung ihrer gesellschaftlichen Verdienste die Ehrenmedaille der Gemeinde Eichwalde verliehen.



Fotos (3): B. Fritz



„Die Rose des Jahres“ wurde durch den Heimatverein an Frau Sieglinde Kurzel verliehen.



Fotos (2): O. Hein

Der Herbst ist schneller da als man denkt

Auch wenn wir heute noch im Urlaub sind oder uns auf unseren Urlaub freuen - der Herbst ist wie jedes Jahr pünktlich. Dann erwarten uns wieder herrlich gefärbte Bäume - und das zu entsorgende Laub.

Satzungsgemäß sind die Grundstückseigentümer ganzjährig für die Reinigung der Gehwege und Bankette zuständig. Dazu gehört auch die Entsorgung des angefallenen Kehrichts.

Im Herbst unterstützt die Gemeinde die Grundstückseigentümer, in dem sie sechsmal die zusammengeharkten und in der Nähe der Auffahrten abgelegten Laubhaufen aufnimmt und entsorgt. Geplant ist dazu wieder, dass die beauftragte Firma stadtreiniger.com bei jedem Turnus alle Straßen einmal abfährt und das Laub aufnimmt.

Aus den Erfahrungen des letzten Jahres appellieren wir an alle, nicht schon Wochen vorher das Laub zusammen zu harken und liegen zu lassen, bis die Firma kommt. Sollte zwischenzeitlich viel Laub gefallen sein, sind Sie als Grundstückseigentümer für deren Aufnahme und Entsorgung verantwortlich. Auch das Laub vom Grundstück gehört nicht in diese Laubhau-

fen und Laub darf auch nicht vom Gehweg oder Bankett auf die Fahrbahn geharkt werden.

Die Laubentsorgung für das gesamte Gemeindegebiet Eichwalde erfolgt in den Monaten September bis November und zwar jeweils innerhalb der 37., 39., 41., 43., 45. und 47. Kalenderwoche.

Die Firma stadtreiniger.com beginnt jeden Turnus auf der Schulzendorfer Seite und schafft es je nach Laubanfall innerhalb der Woche bis zur Lindenstraße. In der Hauptlaubfallzeit kann für die Entsorgung in Absprache mit der Verwaltung auch noch die Folgeweche zur Entsorgung genutzt werden.

So hoffen wir, die nächste Laubsaison noch besser zu organisieren und uns an der Farbenpracht zu erfreuen. Die laufende Fahrbahnreinigung wird natürlich auch weiter fortgesetzt. Ich möchte Sie wieder über die nächsten Termine informieren und Sie bitten, unbedingt die dazu aufgestellten Haltverbote zu berücksichtigen:

Fahrbahnreinigung westlich der Eisenbahntrasse („Schulzendorfer Seite“): 36., 38., 40. und 42. Kalenderwoche

Fahrbahnreinigung östlich der Eisenbahntrasse („Eichwalder Seite“): 37., 39., 41. und 43. Kalenderwoche

Reinigung der Parktaschen: 44. Kalenderwoche.

Über die Homepage der Gemeinde Eichwalde unter Aktuelle Informationen finden Sie einen Link auf die Seite der Firma stadtreiniger.com.

Die Firma veröffentlicht dort die entsprechenden konkreten Reinigungstermine.

Zum Schluss noch eine Information für die Grundstückseigentümer der Zeuthener Straße.

Hier wurde ein schöner neuer Gehweg gebaut, der förmlich danach ruft, im Winter maschinell von Schnee befreit zu werden. Wir als Verwaltung bereiten derzeit eine Änderung der Straßenreinigungssatzung vor, nach der auch die Grundstücke der Zeuthener Straße in die Reinigungs-kategorie I eingestuft werden. Dies bedeutet dann, dass in der Zeuthener Straße der Gehweg-Winterdienst ab dem 01.01.2016 in der Verantwortung der Gemeinde Eichwalde liegen wird.

Heike Sparenberg
Geschäftsbereichsleiterin
Ordnungsverwaltung

Bargeldlos im Einwohnermeldeamt bezahlen

Obwohl wir schon seit geraumer Zeit den Service des bargeldlosen Bezahlebens anbieten, möchten wir heute noch einmal darauf aufmerksam machen.

Die Gebühren für den Personalausweis oder den Reisepass sind ja in den letzten Jahren nicht geringer geworden. Da bietet es sich an, statt

viel Bargeld lieber die EC-Karte zur Beantragung von Dokumenten mitzubringen.

Damit können Sie bequem und sicher mit Eingabe Ihrer PIN bezahlen und Sie beschleunigen damit auch noch gleichzeitig bei uns die Verwaltungsabläufe.

Wir freuen uns, wenn auch Sie diese

Möglichkeit bei Ihrem nächsten Besuch nutzen!

Sofern Sie das Standesamt in Anspruch nehmen wollen - auch dort kann man bargeldlos bezahlen.

Heike Sparenberg
Geschäftsbereichsleiterin
Ordnungsverwaltung

AUS DEN KOMMUNALEN EINRICHTUNGEN

Danke

Wir sagen danke den drei Geschäftsleuten aus der Bahnhofstraße, die in diesem Sommer ihre Geschäfte für immer geschlossen haben. Wir sagen danke dem Juwelier Detlef Pape mit seinem Geschäft für Uhren und Schmuck, wir sagen danke der Familie Genz mit ihren Eisen- und Haushaltswaren und wir sagen danke der Familie Brommund für ihr Angebot im Sportshop.

Sie werden uns fehlen. Über mehr als 20 Jahre haben diese Geschäfte die Attraktivität und Vielfalt der Bahnhofstraße mit ihrem Sortiment der notwendigen Dinge des täglichen Bedarfs vervollständigt. Ich habe zum Abschied gesagt, von mir sind sie nicht reich geworden, aber auch ich habe sie gebraucht. Auch wenn nur schnell einmal die Batterie in einer Uhr gewechselt werden musste, oder ich schnell einmal eine neue Turnhose für den Sommer brauchte, oder mir nur ein paar Schraubchen beim Basteln fehlten. Schade, dass sie jetzt

geschlossen sind, wir alle haben sie gebraucht, der Eine mehr, der Andere weniger. Für die Vielfalt und Attraktivität unserer Einkaufsmeile waren sie wichtig.

Herzlichen Dank, dass unser Bürger-



Foto: B. Fritz

meister Bernd Speer und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Dieter Grabow persönlich mit einem Blumenstrauß den Geschäftsleuten den Dank aller Eichwalder für ihr Wirken ausgesprochen haben.

Nun hoffen wir, dass bald neue Geschäftsleute den Mut haben, sich in Eichwalde selbständig zu machen und die Vielfalt in den Angeboten der Bahnhofstraße bleibt. Es wäre eine sehr dankbare Aufgabe für unseren Eichwalder Gewerbeverein, auf die richtige, den Wünschen der Einwohner ausgerichtete Struktur der Gewerbeeinrichtungen Einfluss zu nehmen und dafür Geschäftsleute zu werben.

Nun warten wir, was da kommt. Ein Geschäft für Weine und Delikatessen hat sich schon angekündigt. Na und vielleicht wird es auch mit Eisen- und Haushaltswaren sowie Sportartikel wieder etwas. Das fehlt jetzt.

Wolfgang Flügge
Ortschronist



Fotos (2): O. Weigel

Neues aus der Gemeindebibliothek

Sie alle kenne „Max und Moritz“ - aber kennen Sie auch „Maus und Molli“? Der österreichische Schriftsteller schrieb das Buch schon 1950. Die beiden Mädchen und ihre Streiche wurden nie so bekannt, wie die Jungs von Wilhelm Busch. Wenn Sie die Streiche mit der Familie lesen wollen, kommen Sie in die Bibliothek. Für Kinder ist die Ausleihe kostenlos, berufstätige Erwachsene zahlen 12,- € und Senioren 6,- € im Jahr.

Von unseren insgesamt 13.054 Medien möchte ich Ihnen wieder einige neue vorstellen und empfehlen. Wenn Sie in diesem Sommer schon Obst geerntet haben könnten „Leckere Marmeladenrezepte“ und „Das Apfelkochbuch“ Ihnen helfen. Ein neuer Ostsee-Krimi von M. Schwarz „Treibgut“ und „Wer ohne Schande ist“ von L. Lehtolainen sind Bücher für Krimifans.

Historisch interessierte Leser finden

in R. Dübell „Zorn des Himmels“ eine spannende Geschichte über eine Sturmflut in Frankfurt und die Fähmannstochter Philippa, die nicht ahnt, dass dieses Unwetter ihr ganzes Leben verändern wird. M. Politicky erklärt in „42,195 - Warum wir Marathon laufen und was wir dabei denken!“ und G. Engemann lässt uns in „Apfelblütenzauber“ teilhaben an Leonies Neuanfang, beruflich und privat, nicht mehr in Hamburg sondern in Schwaben.

Wollen Sie Wander-Urlaub machen? Dann empfehlen wir R. Cornelius: „Das grüne Band: Wandern im wilden Deutschland. In 60 Etappen führt uns der Autor entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze von Tschechien bis an die Ostsee.“

Für die vielen Leser, die Literatur gerne hören hat die Bibliothek einige Neuheiten zu bieten: A. Enquist „Die Betäubung“, I. Trojanow „Eisstau“, D.

Holbe „Giftspur“. Auch für unsere kleinen „Hörer“ gibt es Neues von „Bibi Blocksberg“, „Reinecke Fuchs“, „Feuerwehralarm“, „Das verbotene Eden“ und vieles mehr. Für Leseanfänger haben wir spannende Sachbücher über „Die ersten Menschen“, „Vulkane“, und „Afrika, wie ist es da?“. Auch Fantasy-Romane gibt es neue: von K. Cashore „Die sieben Königreiche“ und in der „Mythos Academy“ geht es um Nachkommen der Spartaner, Amazonen und Walküren, die in heutiger Zeit lernen müssen, mit ihren magischen Kräften umzugehen.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie doch mit der ganzen Familie in die Bibliothek und finden Bücher für schöne Lesestunden im Herbst.

Bis dahin Lesen Sie wohl!

Regina Müller
Leiterin der Bibliothek

Unsere historischen Haustafeln

Ein großer Teil unserer Einwohner kennt sie und kann sich unsere historischen Haustafeln aus dem Bild des Ortes nicht mehr wegdenken. Auch bei den Gästen unserer Gemeinde erregen diese Haustafeln die Aufmerksamkeit. Bei einem Gang durch Eichwalde geben sie interessante Auskünfte über alte Gebäude und die Menschen, die sie einmal geschaffen haben oder darin lebten.

Die Idee kam 2011, in Vorbereitung des Rosenfestes, von der damaligen Vorsitzenden des Eichwalder Heimatvereins Annegret Boas. Sehr schnell wurde ein Muster angefertigt und in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung vorgestellt und für gut befunden. Daraus wurde ein Antrag

der CDU-Fraktion an die Gemeindevertretung zur Anbringung solcher Tafeln, der ohne Gegenstimme angenommen wurde. Vorgeschlagen wurden die ersten 8 Häuser, die solche Tafeln erhalten sollten. Mit der feierlichen Einweihung der Tafel am Rathaus durch den Bürgermeister Bernd Speer konnten die ersten 6 Tafeln zum Rosenfest 2011 enthüllt werden.

Zwischenzeitlich hat sich die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte dieser Aufgabe angenommen. Mit Stolz können wir heute berichten, dass 19 historische Tafeln in Eichwalde unseren Einwohnern und Besuchern Auskunft über Menschen und Häuser geben. Bisher tragen folgende Häuser solche Tafeln, die an Privathäusern von den

bäuden der Gemeinde oder durch Spenden finanziert wurden:

Bahnhofstraße Nummer 1, 5, 12, 14, 75, 79, 79/80, 86, Markt- und Festplatz, katholische Kirche, Rathaus, Grünauer Str. 51, Stubenrauchstraße 17/18 und 29, Schmöckwitzer Straße 43 und 76, Puschkinallee 41 und auf dem Bahnhof die Rucksackbank.

Demnächst werden weitere angebracht in der Bahnhofstraße 6, an der evangelischen Kirche und in der Waldstraße - 1. Bauabschnitt der Taut-Siedlung und Waldstraße - Schloss „Hildes-Heim“. In der Planung sind bei uns die Häuser Waldstraße Taut-Siedlung - 2. Bauabschnitt, Bahnhofstraße 10, 83 und 88/89, August-Bebel-Allee - ehemaliges erstes Postgebäude und Fontaneallee 33.

Nach Abschluss dieser Aktion haben wir vor, alle diese sehenswerten Punkte in Eichwalde zu einem Spaziergang durch unseren Ort zu verbinden und in einem kleinen Heft näher zu erläutern.

Wenn Sie weitere Vorschläge für bestimmte Gebäude oder sehenswerte Punkte haben, lassen Sie es uns wissen! Wir nehmen Ihre Vorschläge gern auf, um unseren Ort für unsere Einwohner und Gäste noch interessanter zu machen!

Wolfgang Flüge, Ortschronist

Rathaus



Nach der Gründung der Gemeinde Eichwalde im Jahr 1893 hatte der Gemeindevorsteher seine Amtsräume in einem Privathaus in der heutigen Heinrich-Heine-Allee 8. Nach einer kurzzeitigen Nutzung von Räumen in der neu gebauten Schule in der Bahnhofstraße von 1899 bis 1906 zog der Amtsvorsteher in die Räume dieses Hauses ein. Das für 68.000 Reichsmark erbaute Rathaus wurde 1906 eingeweiht. Neben den Amtsräumen waren in dem Haus zunächst mehrere Dienstwohnungen für das Personal eingerichtet.

Das imposante Gebäude fiel vor allem durch seinen extrem spitzen Turm sowie die Schmuckelemente von Erker und Balkon auf. Der an der Ecke Goethestraße liegende Haupteingang führte unter einer Arkade in das obere Geschoss. Durch einen Erweiterungsbau 1939 erhielt das Gebäude ein schmuckloses, graues Äußeres.

Mit einer grundlegenden Sanierung des Hauses und der im Februar 1999 der Öffentlichkeit übergebenen Keramikmosaikwand erhielt die Fassade ihre heutige Form. Das eindrucksvolle Bild einer überdimensionalen Eiche – dem Wappen von Eichwalde – gestalteten die bildenden Künstler Lutz Brandt und Reinhard Jacob. Die Keramikelemente wurden von 64 Einwohnern käuflich erworben. Insgesamt 20.969 D-Mark wurden mit dem Verkauf der Keramikplatten gespendet und für gemeinnützige Zwecke in der Gemeinde verwendet.

Heimatverbundenheit

Wir haben Post erhalten aus Konstanz am Bodensee. Geschrieben hat uns Peter Burkhardtsmaier, der in Eichwalde geboren wurde und hier auch die ersten Jahre zur Schule ging. Mit seinen Eltern musste er 1953 seinen geliebten Heimatort verlassen.

Eichwalde konnte er erst 1993, gemeinsam mit seiner damals bereits 90jährigen Mutter wieder besuchen. Auf Einladung der Bürgermeisterin Frau Ketzler nahmen sie als Ehrengäste an der 100 Jahrfeier von Eichwalde teil. Seit dieser Zeit lässt es sich Peter Burkhardtsmaier nicht nehmen, mindestens einmal im Jahr seinen Heimatort zu besuchen. Inzwischen ist er Mitglied des Eichwalder Heimatvereins und liest, wie viele unserer



Foto: P. Burkhardtsmaier

ehemaligen Eichwalder, auch regelmäßig den „Eichwalder Boten“.

In seinem letzten Brief schrieb er unter anderem:

„Ich habe ein paar Eicheln unserer Friedenseiche eingepflanzt. Jetzt ist meine kleine „Friedenseiche“ schon 3 Jahre alt und hat 9 Blätter!“

Das nenne ich Heimatverbundenheit!

Als Beleg hat er auch Bilder mitgeschickt. Wir gratulieren zu dem Zuchterfolg und wer weiß, wenn unsere Friedenseiche zu groß für den Balkon wird, vielleicht erhält sie einen Ehrenplatz auf der schönen Insel Mainau!?

Wolfgang Flüge
Ortschronist

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eichwalde,

Brandschutz ist keine Erfindung der Neuzeit. Schon 564 Jahre vor der Zeitrechnung gab es im ostchinesischen Reich Sung, bei einem verheerenden Großbrand, Löschmannschaften mit praktischen Löschanordnungen und Feuerschutzordnungen auf getrockneten Lehm tafeln.

250 Jahre vor der Zeitrechnung gab es im „Römischen Reich“ die erste bekannt gewordene Entwicklung einer Wasserpumpe. Schläuche waren aus Lederstreifen zusammen genäht und die Schlauchverbindungen aus Bronze. Es gab organisierte Löschkraften, die für die Brandbekämpfung zuständig waren.

Viele Brände im Mittelalter, von unbekannter Herkunft, waren für die Menschen ein „Strafgericht Gottes“, solch ein Feuer zu löschen war eine Sünde. In den entwickelten Städten und Burganlagen, mit ihrer räumlichen Enge, entstanden durch Leichtsinns, Unvorsichtigkeit oder Vorsatz, große Brände, die sich durch den meistverwendeten Baustoff aus Holz, schnell und unkontrolliert ausbreiteten. Als Löscheräte dieser Zeit gab es verschiedene Leitern, den Feuerhaken, die Axt und den Löscheimer aus Leder. Wasser, wenn vorhanden, war das gebräuchlichste Löschmittel. Das ist übrigens bis heute so geblieben.

Bei der Gründung unserer Freiwilligen Feuerwehr, vor 121 Jahren, waren die o.g. Geräte als Erstausrüstung noch voll im Trend.

1841 wurde in Meißen (Sachsen) die erste Freiwillige Feuerwehr in Deutschland gegründet.

1855 gründete Bürgermeister Mahler, in Wriezen an der Oder, die erste Freiwillige Feuerwehr im Land Brandenburg (gefunden in den Aufzeichnungen von OBI H.J. Ahrens aus Lübben).

Kommen wir zur Gegenwart zurück. Die warme Jahreszeit verführt zum Grillen und zum Abbrennen eines Lagerfeuers. Im „Eichwalder Boten“ 2/2013 habe ich Ihnen schon einmal Hinweise zum Umgang mit Lagerfeuern und Verhalten beim Grillen gegeben. Hier noch einmal die Tipps in Kurzform:

- Genehmigungsfrei sind nur kleine Feuer. Größe des Holzhaufens in der Höhe und im Durchmesser ein Meter.
- Eine ausreichende Entfernung zu brennbaren Materialien (z.B. Schuppen) und Windrichtung beachten.
- Gartenabfälle (Rasenschnitt, Laub usw.) dürfen grundsätzlich nicht verbrannt werden.
- Der Abstand eines Feuers zum Wald muss mindestens 100 Meter betragen. Ab Waldbrandwarnstufe 3 ist auf diesen Grundstücken das Verbrennen verboten.
- Löschmittel (Wasser, Sand, Feuerlöscher) sind immer bereit zu halten.
- Niemals „Brandbeschleuniger“ wie Benzin, Verdünnung oder Spiritus

verwenden, es besteht Explosionsgefahr.

- Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen.

Noch ein Wort zur derzeitigen Entwicklung in der FF Eichwalde.

Nach der Übernahme der Wehrführung, Anfang des Jahres, durch die Kameraden René Schildberg und Andreas Schmalfeld, wird die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden weitergeführt. Die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren aus Schulzendorf und Zeuthen, in Form von Nachbarschaftshilfe und gemeinsamer Ausbildung befindet sich auf einem guten Weg. Unser größtes Problem ist aber immer noch die geringe Personalstärke. Deshalb suchen wir nach wie vor Bürgerinnen und Bürger, die unsere Reihen verstärken.

Haben sie in Sachen Brandschutz Fragen oder Probleme, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Freiwillige Feuerwehr.

FF Eichwalde, Geothestraße 2 in 15732 Eichwalde

Dienstzeit jeden Donnerstag von 19.00 - 21.00 Uhr, Jugendfeuerwehr jeden Freitag ab 17.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Manfred Gerdas,
Gemeindebrandmeister a.D.

AUS DEN VEREINEN

12. Langstreckenschwimmen auf dem Zeuthener See

Am 11. Juli 2015 um 11.00 Uhr gab der Geschäftsführer des Kreissportbundes, Herr Stefan Winzig, den Startschuss zum 12. Langstreckenschwimmen auf dem Zeuthener See. Kreissportbund Dahme-Spreewald e.V. (KSB) hatte die Organisation der Veranstaltung nach mehreren Gesprächen mit den Gemeinden Eichwalde und Zeuthen übernommen. Für den Erhalt des Freiwasserevents

hatte sich im Vorfeld der Olympiasieger Frank Wiegand maßgeblich engagiert. Daneben war einer der Gründe für den KSB die Veranstaltung weiterzuführen, die Entwicklung der Sportart Schwimmen mit all seinen Facetten zu unterstützen. Aber auch das Potential, das diese Veranstaltung in sich birgt spielte dabei eine Rolle.

Bei Sonnenschein, 26°C und einer

Wassertemperatur vom 22 °C hatten sich insgesamt 48 Sportlerinnen und Sportler für einen Start angemeldet. Das Ziel auf der Badewiese in Eichwalde erreichten immerhin waren 21 Frauen und 21 Männer.

Die jüngste Teilnehmerin war Meery-Kaya mit 8 Jahren und der Älteste war Martin Rauschert mit 81 Jahren.

Die Ergebnisse sind:

| Startnummer | Name | Vorname | Verein | AK | Zeit | Platz | Platz AK |
|---------------|----------|---------|-------------|----------|---------|-------|----------|
| Frauen | | | | | | | |
| 202 | Knebel | Luise | SSV Wildau | Junioren | 44:52,0 | 1 | 1 |
| 203 | Knebel | Bettina | SSV Wildau | W45 | 47:56,1 | 2 | 1 |
| 205 | Grasso | Jessica | PSV Delphin | W25 | 47:59,8 | 3 | 1 |
| Männer | | | | | | | |
| 204 | Tzschope | Jan | SSV Wildau | M35 | 44:53,3 | 1 | 1 |
| 206 | Heller | Carsten | SSV Wildau | M50 | 52:30,6 | 2 | 1 |
| 207 | Reichelt | Andreas | SSV Wildau | M50 | 57:02,9 | 3 | 2 |

Für das kleine Seeschwimmen über 1.000 m hatten 21 Schwimmerinnen und Schwimmer gemeldet. Gestartet wurde vom Gelände des Yachtclub Zeuthen aus:

| Startnummer | Name | Vorname | Verein | AK | Zeit | Platz | Platz AK |
|---------------|-------------|----------|------------|--------|---------|-------|----------|
| Frauen | | | | | | | |
| 103 | Hebenstreit | Nicole | SSV Wildau | Jugend | 19:43,6 | 1 | 2 |
| 116 | Schröter | Vivianne | | Jugend | 19:59,4 | 2 | 1 |
| 106 | Kühne | Anja-K. | | W40 | 23:09,0 | 3 | 1 |
| Männer | | | | | | | |
| 109 | Wasserkampf | Leonard | | Jugend | 17:41,4 | 1 | 1 |
| 112 | Lipski | Tobias | | M30 | 18:11,0 | 2 | 1 |
| 115 | Hensel | Pascal | | M25 | 24:42,1 | 3 | 1 |

Beim abschließenden Kinderschwimmen mit Start auf der Badewiese über 100 m siegten:

| Startnummer | Name | Vorname | Verein | AK | Zeit | Platz | Platz AK |
|----------------|-------------|-----------|--------|------|---------|-------|----------|
| Mädchen | | | | | | | |
| 19 | Becker | Kevin | | KIDS | 01:22,2 | 1 | |
| 3 | Wasserkampf | Friedrich | | KIDS | 01:32,3 | 2 | |
| 6 | Deebnitz | Meiko | | KIDS | 01:58,8 | 3 | |
| Jungen | | | | | | | |
| 116 | Schröter | Vivianne | | KIDS | 01:23,0 | 1 | |
| 2 | Schub | Mareike | | KIDS | 01:34,0 | 2 | |
| 8 | Gotzmann | Laura | | KIDS | 01:36,4 | 3 | |

Moderiert wurde die Veranstaltung vom Rundfunkjournalisten, Herrn Stefan Amberger. Der es in seiner ihm eigenen Art schaffte die Zuschauer mit Informationen zu versorgen und gleichzeitig für eine tolle Stimmung beim Anfeuern der Starterinnen und Starter zu sorgen.

Die Siegerehrungen wurde von der Vorsitzenden der Gemeindevertreterversammlung Zeuthen Frau Karin Sachwitz, der Bürgermeisterin der Gemeinde Zeuthen, Frau Beate Burgschweiger, dem Bürgermeister der Gemeinde Eichwalde, Herrn Bernd

Speer und Herrn Frank Wiegand durchgeführt.

Die ersten Drei jeder Disziplin erhielten einen je Pokal. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und die Kinder zusätzlich noch einen kleinen Sachpreis.

Wasserseitig wurde die Veranstaltung durch den Wasserrettungsdienst des Arbeiter-Samariter-Bund Berlin mit drei Booten und vier Rettungsbrettern abgesichert. Landseitig stand für den Notfall ein Rettungswagen mit Sanitätern bereit.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer

und Zuschauer der Veranstaltung sorgte die Wildauer Servicegesellschaft.

Im Namen der Organisationsleitung möchte ich mich für die Unterstützung durch die Gemeinden Eichwalde und Zeuthen, insbesondere bei Frau Nicole Diecke und Herrn Michael Sündermann bedanken. Vielen Dank auch an Herrn Frank Settegast und Herrn Lars Poller mit seine „Local-Crew“.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Winzig, Kreissportbund
Dahme-Spreewald e.V.

Erfolgreicher Saisonabschluss durch EM für Lucky Charms



Mit Ihrer Teilnahme an der Europameisterschaft der Europäischen Cheer Union am 27.6. in Ljubljana/ Slowenien haben die Lucky Charms vom Ajax Eichwalde 2000 e.V. eine sehr erfolgreiche Meisterschaftsaison beenden können.

Den Auftakt dazu stellte der Auftritt der Lucky Charms in den Kategorien Senior Jazz und Senior Pomdance bei den World High School Cheerdance Championships in Orlando/ Florida Ende Januar 2015 dar. Bereits hier wurden die Programme der amerikanischen Jury gelobt, außerdem wurden in einem Tanzworkshop vor Ort Technik und Trainingsvarianten geübt. Mit diesem Wissen wurde zurück in der Heimat fleißig weiter trainiert und das Team auf die Regionalmeisterschaft in Riesa vorbereitet, wo die jungen Damen mit beiden Programmen den Titel holten und sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten.

Am 17.5. konnten die Lucky Charms erneut in Riesa im Senior Jazz und Freestyle Pomdance vor die Jury treten und überzeugten ebenfalls mit ihrer Leistung. Am Ende freuten sich die Tänzerinnen nicht nur über sehr gute Punktzahlen und zwei Deutsche Vizemeistertitel sondern auch über die doppelte Qualifikation zur EM in Slowenien.

Am Freitag, dem 26.6. traten 12 Tänzerinnen und ihre Betreuer die lange Fahrt nach Slowenien an. Ein Dank geht hierbei an die Gemeinde Wildau, die einen Kleinbus zur Verfügung gestellt hat. Am Samstag ging es dann mit mehreren anderen deutschen Cheer- und Danceteams zur großen Wettkampfhalle, um sich gemeinsam

als Team Germany den Zuschauern und der Jury zu präsentieren. Es war vor allem schön zu sehen, wie sehr sich alle deutschen Teams, auch wenn sie direkte Konkurrenten waren, gegenseitig unterstützt haben. Auch die Stimmung in der Halle war fantastisch und unterstrich dieses ganz besondere Erlebnis. Am Abend konnten die Lucky Charms beide Choreographien vor der internationalen Jury tanzen und sich mit der zahlreichen und sehr starken Konkurrenz messen. Insgesamt traten 14 Teams im Senior Jazz Dance und 18 Teams im Senior Freestyle Pomdance an, darunter viele bekannte Top-Teams. Die Lucky Charms konnten ihre beiden Programme gut präsentieren, wobei besonders der Auftritt im Freestyle Pomdance toll absolviert wurde. So war auch die Freude groß, dass man bei der enorm starken Konkurrenz in beiden Kategorien den 12. Platz belegen konnte, die Tänzerinnen aus

Österreich und Finnland gingen zu recht als die großen Gewinner hervor.

Für die Lucky Charms ging es dann Sonntag früh wieder zurück nach Deutschland. Von ihrer ersten EM Teilnahme nehmen die jungen Sportlerinnen viele neue und tolle Eindrücke sowie bleibende schöne und motivierende Erinnerungen mit nach Hause.

Das Erlebnis Europameisterschaft war nochmal ein besonderes Highlight in dieser aufregenden und erfolgreichen Saison, und die Lucky Charms möchten sich recht herzlich bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, BER, Küche und Technik Eichwalde Rothenberger, Sport-Runner sowie bei weiteren Spendern und Sponsoren, aber auch bei den Familien, Fans und Betreuern bedanken, die die vielen Erfahrungen so tatkräftig unterstützt und erst möglich gemacht haben!

Für die neue Saison, in der wieder neben zahlreichen Auftritten auch Teilnahmen an nationalen und internationalen Meisterschaften geplant sind, suchen wir tanzbegeisterte junge Damen ab 15 Jahren. Tänzerische Vorerfahrungen sind willkommen, aber keine Voraussetzung, um bei uns mitzumachen! Werdet Teil unseres Teams und meldet Euch zum Probetraining bei Trainerin Ulrike Witte unter 017698232268 oder schreibt an:

Ulrike.witte@eichwalde2000.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Ulrike Witte
Lucky Charms Danceteam



Fotos (2): T. Köstner

Die 5. „Nacht im Grünauer Forst“ war ein voller Erfolg

Die vom Eichwalder Kulturverein „Kind & Kegel“ am 30. Mai 2015 organisierte „Nacht im Grünauer Forst“ war eine Laufveranstaltung der Rekorde. Allein schon 550 Anmeldungen brachte die Veranstaltung in neue Dimensionen des Zuspruchs, damit gehört die „Nacht“ bereits nach wenigen Auflagen zu einer der größten Veranstaltungen ihrer Art in der Region. Dabei ist insbesondere das Interesse an der „Grünauer Meile“ für Grundschüler und Klassenteams derart hoch, dass man an die Kapazitätsgrenzen stieß und die Zahl der Starter begrenzt werden musste.

Bei bestem Lauf-Wetter gab es im Teamwettbewerb über die „Grünauer Meile“ ein spannendes und enges Kopf-an-Kopf-Rennen, das am Ende die Klasse 6a des Humboldt-Gymnasiums Eichwalde mit 58 Teilnehmern vor den Gästen aus Erkner mit der Klasse Flex C von der Löcknitz-Schule 54 Teilnehmern und der Klasse 4a der Inselschule Schmöckwitz mit 50 Teilnehmern im Ziel gewann.

Sportlich war die Nacht so gut wie noch nie. Fünf Streckenrekorde waren die reichliche Ausbeute.



Foto: M. Schulz

Paul Schmidt aus Dresden auf dem Weg seiner Rekorde

Den Reigen eröffnet über die Meile Leo Wasserkampf aus Schmöckwitz, der die Bestmarke über die Meile um 6 Sekunden auf 5:52 steigerte. Bei den

Frauen siegte Karsta Parsiegla (SCC Berlin) über 10 km in 39:51, wobei sie den Streckenrekord in Grünau um über eine volle Minute verbesserte. Schon im ersten Lauf des Abends war über 500 m Sinikka Froese aus Eichwalde 2:05 gelaufen, womit die Bestmarke aus dem Vorjahr um 3 Sekunden unterboten wurde.

Das leistungssportliche Highlight produzierte diesmal allerdings Paul Schmidt aus Dresden, der den Kursrekord auf der exakt vermessenen 10 km-Stecke bei den Männern auf schier unglaubliche 30:43 steigerte und dabei auch die 5 km Rekordmarke mit 15:07 in kaum für möglich gehaltene Höhen schraubte. Diese Leistungen gehen schon in Dimensionen der deutschen Elite, zu der Paul mittlerweile sicherlich gehört.

Was diese Leistung noch erstaunlicher macht, ist die Tatsache, dass Paul Schmidt erst um 15:30 Uhr am gleichen Tag im Stadion Lichterfelde an den Start der Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften über 5000 m ging und dort überlegen den Lauf in 14:43,23 gewann. Gut 2 Stunden später war er dann im Grünauer Forst



13. Eichwalder Herbstlauf



Sonntag, 25.10.2015

10.00 Uhr

Grünauer Weg

Anmeldung: 8.45 – 9.45 Uhr
mit Startpass oder Anmeldeformular
Startgeld: 5,00 €
Jugendliche bis 15 Jahre starten frei
Wertung in Altersklassen!

Laufstrecken: 5 km, 10 km, 15 km

5 km Nordic Walking

Voranmeldung über www.laufen-in-eichwalde.de



Fotos (2): M. Winter

Bei der Meile wurde es mit über 350 Teilnehmern eng am Start.

aktiv und lieferte nochmals eine Ausnahmeleistung ab.

Ein wichtiger Aspekt dieser Veranstaltung war das Sammeln von Spenden für die "Kenyan Kids Foundation" des Marathonläufers Wesley Korir. Am Ende lagen 1.000 Euro in den Spendenboxen, ein großartiges Resultat für die Kinder Kenias. Allen ganz herzlichen Dank für das große Spenderherz!

Die nächste Ausgabe dieses Laufs ist für Ende Mai 2016 geplant. Die Organisatoren danken herzlich den Sponsoren „Flughafen Berlin Brandenburg BER“, den „Lichtenauer Mineralquellen“, dem Laufmagazin



„RUNNING“, dem „ABC-Zentrum Berlin“ sowie der Forstbehörde Berlin-Schmöckwitz und dem Ruderclub „Rotation“ für ihre Unterstützung.

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte (chinesisches Sprichwort).

Der kleine Kine, ein aus Mosambik stammendes Adoptivkind, nahm im Grünauer Forst erstmals an einer Laufveranstaltung teil. Im Nationaltrikot von Mosambik schaffte er über 500 m sogleich Platz 2, entsprechend groß ist seine Freude über die Medaille bei der Siegerehrung.

Malin Winter

Eichwalder Bilderrätsel ?



Wo in Eichwalde befindet sich dieses Kunstwerk?



Auflösung Bilderrätsel aus Eichwalder Bote 2/2015

In der Bahnhofstraße 76 befinden sich diese Fresken unter den Fenstern.

Hobbythek im Schatten der Rekordhitze

Die Aussteller, Flohmarktstände und Besucher der 3. Hobbythek am 5. Juli wollten sich eigentlich auf dem Rasen des Eichenparkstadions so richtig ausbreiten. Aber wegen der großen Hitze wurde umgeplant und so drängten sich alle auf dem schmalen Schattenstreifen neben der Laufbahn. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch und erstaunlich viele Besucher trotzten der Hitze.

Viele Familien waren vor Ort, auch Bürgermeister aus ZEWS und Vertreter des Kreis- und Landtags besuchten die Hobbythek. Neben der Möglichkeit, neue Freizeitangebote kennenzulernen oder neue Mitglieder für die Vereine zu werben, wurden auch erneut Kontakte zwischen den Anbietern geknüpft und gepflegt.

Veranstalter der Freizeitmesse ist seit



Foto: B. Winter

diesem Jahr das Bündnis für Familie in ZEWS. Dementsprechend wurde das Angebot erweitert. Neben den "klassischen" Freizeit Anbietern der vergangenen Veranstaltungen wie Sportvereine und Musikschulen fand man nun auch einen Anbieter für Erste-Hilfe-Kurse bei Säuglingen und Kindern oder auch das Repair-Café aus Wildau, die Freiwilligenagentur und vieles mehr. Der Kreistagsvorsit-

zende Martin Wille war beeindruckt von der Arbeit des Familienbündnisses und dem Gemeinden verbindenden Charakter der Veranstaltung und wünschte sich ausdrücklich mehr solcher Aktivitäten im Kreis. Dies bestätigt uns als Veranstalter darin, weiterhin Freizeitmessen in der Region zu organisieren.

Im nächsten Jahr wird die Hobbythek dann in einer der Nachbargemeinden zu Gast sein, da der Organisator sich als regionales Bündnis für Familieninteressen versteht. Dort hoffen wir, dass noch mehr Anbieter noch mehr Besucher anlocken können, denn Platz wird auch dort genug sein und die Teilnehmer aus diesem Jahr wollen alle wieder dabei sein.

Maren Keutel
Bündnis für Familie ZEWS

Mädchen/Frauen-Fußball beim SV Schmöckwitz-Eichwalde: U17-Juniorinnen sind Berliner Vizemeister 2015

Im siebten Jahr nach der Gründung der Mädchen-Fußball-Abteilung beim SV Schmöckwitz-Eichwalde konnten die U17-Juniorinnen (B-Mädchen) eine sehr erfolgreiche Saison 2014/15 mit vielen Höhepunkten beenden.

Dem dritten Platz bei der Berliner Hallenmeisterschaft folgte nun die beste Platzierung in der noch kurzen Geschichte des Mädchen-Fußballs des Vereins in der Finkengasse - der VIZEMEISTER 2015 in Berlin kommt nach einer sensationellen Rückrunde aus Eichwalde und Umgebung. In der Rückrunde mit nur einer Niederlage gegen die Meister-Mädchen vom FC Hertha 03 aus Berlin-Zehlendorf, einem wichtigen 2:1-Auswärtssieg bei STERN 1900 und einem clever herausgespielten 2:0 Sieg am letzten Spieltag bei Türkiyemspor Berlin wurde dafür der Grundstein gelegt.

Viele der 16 Spielerinnen des B-Mädchen-Kaders sind schon seit dem Jahr 2008 im Verein aktiv und haben sich jetzt durch viel Trainingsarbeit, Spaß am Fußball und Teamgeist mit diesem Titel belohnen können.

Am letzten Juni-Wochenende ging es dann auf die gemeinsame Abschlussfahrt in schicke Ferienhäuser an den nahegelegenen Scharmützelsee nach Wendisch-Rietz. Neben einem Restaurant-Besuch bei Eddy mit lecker Abendessen und

einem Team-Grill-Abend konnten alle Spielerinnen beim dreistündigen Kanu-Polo auf dem Wasser ihr Können unter Beweis stellen. Ein unvergessliches Erlebnis und Spaß pur mit Wiederholungsbedarf in der kommenden Saisonvorbereitung. Das Trainer- und Spielerinnenteam bedankt sich zudem bei Sven Thiel und der Fa. IMSALOG GmbH für die tollen Regenjacken zum Saisonabschluss.

Für die Spielerinnen des Jahrganges 1998 war es schon die letzte Spielzeit im Jugend-Bereich - in der kommenden Saison 2015/16 geht es dann im Frauen-Großfeld-Team des Vereins weiter. Einen würdigen Saisonabschluss konnte das Team der SVS-B-Mädchen mit einem Sieg beim Großfeld-Turnier des SC Borsigwalde am 12. Juli erzielen - und das ohne Niederlage bei nur einem Unentschieden.

Auch in diesem Jahr trug die Jugendarbeit und fußballerische Ausbildung

beim SV Schmöckwitz-Eichwalde weiter Früchte: mit Marie Polzin wechselt nach 9 Jahren Schmöcke wieder eine Spielerin zum 1.FC Union Berlin an die Alte Försterei. Eine fundierte Ausbildung und die sportliche Förderung jeder einzelnen Spielerin sind wichtige Ziele in der Trainer- und Vereinsarbeit beim SVS.

Für die im September beginnenden Saison 2015/16 hat der Verein insgesamt drei Mädchen- und Frauen-Teams zum Berliner Spielbetrieb angemeldet: D-Mädchen (Landesliga), B-Mädchen (Verbandsliga) und 11er-Frauen (Bezirksliga). Wer noch Interesse am Fußballspielen in Mädchen-Mannschaften hat, kann sich gerne zu einem kostenlosen Probetraining im August/September melden, egal ob Anfängerin oder Profi - auch für die Jüngsten ab 4 Jahre in unserem Fußball-Kindergarten.

Für weitere Informationen steht Heiko Melzer (Leiter Mädchen-/Frauen-Fußball) gern zur Verfügung, Mail an heiko.melzer@schmoecke.de senden oder auf der Homepage www.schmoecke.de durchklicken. Neu jetzt auch auf Facebook unter: www.facebook.com/SVSMaedchenFrauen

Heiko Melzer
SV Schmöckwitz-
Eichwalde e.V.



Foto: privat

Waldkindergarten feiert Zuckertütenfest und erforscht die Welt der Tiere

„Alle Kinder lernen lesen, Indianer und Chinesen, selbst am Nordpol lesen alle Eskimos, hallo Kinder, jetzt geht's los.“ Schon in den Tagen vor dem Zuckertütenfest am 10. Juli hatten die Waldkinder immer wieder dieses Lied auf den Lippen. Galt es doch, für den großen Tag zu üben, an dem alle Mädchen und Jungen gemeinsam die großen Kinder in die Schule verabschieden.

Erstmals in der mehr als 15-jährigen Geschichte des Waldkindergartens bekamen schließlich jene glorreichen Sieben, die nun reif für die Schule sind, ihre fein aus Holz gearbeiteten Medaillen standesgemäß im Wald überreicht, verbunden mit Gesang und Tanz sowie Lobeshymnen der Eltern auf die Erzieherinnen und Erzieher, die ihren Schützlingen eine tolle Kindergarten-Zeit beschert haben.

Nach der Zeremonie zog die Festgemeinschaft per Schnitzeljagd weiter in den Jugendklub Eichwalde, wo die Kinder ein kleines Programm aufführten und sich anschließend mit Bionade und Kuchen belohnten. Auf dem Höhepunkt des Fests tanzten Mädchen und Mütter im Klub laut mitsingend zu Helene Fischer, während Väter und Söhne draußen Fußball spielten.

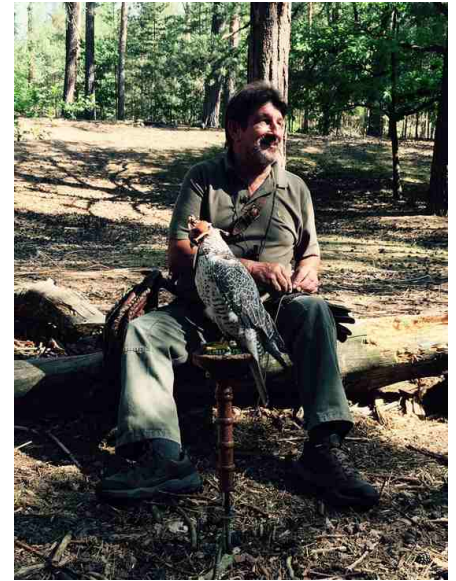
Es war das zweite Fest des Waldkindergartens innerhalb weniger Wochen. Bereits am 20. Juni waren alle Eichwalder zum Sommerfest der Einrichtung in der Schmöckwitzer Straße eingeladen. Haus und Garten waren voll mit Besuchern. Kutschfahrt, Eimer-Memory, Tischler Manfreds großartige Bauwerke, buntes Buffet und Schabernack des komischen Clowns - an allen Ecken war etwas los.

Pünktlich zum Sommerfest erstrahlte auch die Fassade des Kindergarten-Domizils in frischem Glanz. Sonnen-gelb leuchtet sie jetzt. Und das soll in diesem Sommer nicht die einzige Erneuerung bleiben. In der Schließzeit sind auch im Inneren die Maler am Start, und im Außenbereich soll der Spielsand ausgetauscht werden.

Wenn man so will, ein kleiner Neustart am alten Standort, nachdem der Umzug des Waldkindergartens auf das Gelände des Wasserwerks im Frühjahr wegen des Vetos der Unteren Wasserbehörde in Lübben leider geplatzt war.

Ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit war im jetzt zu Ende gehenden Kindergartenjahr die Weiterentwicklung des waldpädagogischen Konzepts der Einrichtung. Seit seiner Gründung orientiert sich der von einer Elterninitiative geführte Kindergarten an den Montessori-Grundsätzen und der Waldpädagogik. Es geht darum, die Natur als entwicklungsfördernde Ressource zu nutzen. Die Aktivitäten in der Natur sollen Motorik und Psyche der Kinder fördern und stärken, sie zu kreativen und ausgeglichenen Menschen machen.

In neuen Projekten ging es zum Beispiel darum, die Welt der Tiere im



Wald zu erforschen. Wie lebt ein Eichhörnchen? Was braucht es? Was kann ihm gefährlich werden? Wie schützt es sich gegen Feinde? Fragen wie diesen gingen die Kinder nach, wohl gemerkt ohne dass die Erzieher gleich mit passenden Antworten parat standen. „Das bloße Beantworten von Fragen weckt nicht das echte Interesse“, erklärt Erzieherin Jeannine Bönig. „Wir wollen, dass die Kinder ihren eigenen Zugang zu den Themen finden, sich untereinander und mit uns darüber austauschen.“ Das fördere die Lernbereitschaft.

Die Entdeckungen im Wald verbinden sich unmittelbar mit dem Bildungsauftrag des Kindergartens. So lassen sich zum Beispiel Verknüpfungen zu mathematischen Fragestellungen finden. Zählen, zuordnen, vergleichen - das ergibt sich ganz automatisch, wenn die Kinder auf Tour sind.

Etwas Spektakel kann natürlich auch nicht schaden. Dafür sorgte jüngst der Falkner Jörg Reckling aus Bestensee mit seinem Besuch bei den Waldkindern. Er erzählte, wie früher mit Greifvögeln gejagt wurde, wie die Wanderfalken dann bei uns beinahe ausgerottet waren und sich die Bestände inzwischen auch durch die Züchtungsarbeit von Falknern wieder erholt haben. Gespannt hörten die Kinder zu und stellten dann Fragen. Ein bleibendes Erlebnis war außerdem für alle Kinder, die sich trauten, den majestätischen Vogel einmal auf den Arm zu nehmen.

Mathias Hausding
Vorstand Waldkindergarten
Eichwalde



Fotos (3): M. Hausding

Nachtrag zum Eichwalder Rosenfest 2015

Kurz vor der Sommerpause möchte sich auch der Eichwalder Heimatverein noch einmal mit einem kurzen Fazit zum diesjährigen 49. Rosenfest melden.

Nachdem wir verständlicherweise vorher doch einige Bauchschmerzen hatten ist es nun raus: Unser Konzept „Offener Marktplatz als Festplatz“ scheint aufgegangen zu sein und nur ganz wenige Gäste vermissten das alte Festzelt. Viele Gäste äußerten sich sehr positiv sowohl dazu als auch zu den Neuerungen auf der Festmeile. Das Wetter kam auch fast so, wie wir es bestellt hatten, die von uns eingeladenen Künstler sorgten für Stimmung und alles rundherum stimmte ebenfalls, sodass wir abschließend sagen können: es war seit Jahren das schönste Fest in Eichwalde.

Wir möchten uns bei allen Eichwaldern und Ihren Gästen bedanken nicht nur für die Geduld beim Anstehen am Bierwagen oder am Grillstand oder beim Ausharren bei strömendem Regen auf der Tanzfläche, nein einfach für Ihren Besuch und Ihr Dazutun zum Gelingen dieses Festes.

Ganz besonders möchten wir uns bei

den Vereinen des Ortes, die ebenfalls ganz viele positive Aspekte in dieses Fest eingebracht haben bedanken. Erwähnen möchte ich besonders den Anglerverband, den Siedlerverband, den Sportverein und die zahlreichen Aktivitäten unserer Kindereinrichtungen.

Aber auch ohne unsere zahlreichen Sponsoren wäre vieles nicht möglich gewesen: nochmals herzlichen Dank an alle, die uns mit einer Spende finanziell unterstützt haben:

Garten Neumann, Gartendienst Bischoff, Tierarztpraxis Steinfeld, Andreas Lier, Fleischerei Hinkel, Dr. Matthias Raphael, Elgin Knitter, Pascal Papst-Thuro, Klaus Vogelsang, Ingo Rauf, Hans-Georg Kunath, Dr. Sonja Hoffmann, Ernst Ramin, EBH Hotel, Rainer Thiel, Guido Riedel TUI, Thomas Kubitzki, Steffi Frömel, Dr. med Frank Hegenscheidt, Markus Rothenberger, Claudia Eichler, Elektrohaus Preuß, Anne-Kathrin Forbes, Hannelore Simon, Helmuth Böhme, Starke Mobile Jörg Starke, Ines Bur Gund, Detlev Wieske, Dr. Jana Gross, Frau Rauf, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Zweigstelle Eichwalde, Bauunternehmer Armin Bache, Bäckerei Peter Schneider, Sager Design,

Athina Chalkidou, Steuerbüro Rüdiger, Sage-Moden Kremzow, Marko Voigt, Esrefi Rahmann, Detlef Pape, Regina Brommund und Ms. Sporty.

Zu den negativen Dingen möchte ich nur folgendes bemerken: ich fand es besonders doof, das einige Herren der Meinung waren sie müssen ihrer Angebeteten unbedingt eine unser teuer erworbenen Kunstrosen schenken, die eigentlich als Dekoration auf dem Festplatz gedacht waren und eventuell im nächsten Jahr wieder zum Einsatz kommen sollten. Leider hat man auch solche Gäste!

Sollte der eine oder andere Bürger oder Gast noch Anregungen, Kritiken oder auch Lobesworte loswerden wollen, bitte melden Sie sich bei uns, wir freuen uns über jede Meinung.

Nach der wohlverdienten Sommerpause planen wir bereits das nächste Rosenfest, welches ja ein ganz besonderes werden soll. Wir haben da auch schon so ein paar Ideen...

Ich wünsche allen Eichwaldern einen schönen Sommer!

Claudia Eichler
stellv. Vorsitzende des Eichwalder Heimatvereins

Ajax Eichwalde 2000 e.V. und Gäste trotzen beim Vereinsfest heißen Temperaturen

Am gefühlt heißesten Tag des Jahres, dem 4. Juli, beging der Ajax Eichwalde 2000 e.V. sein Sportfest im Eichenparkstadion. Gefeierte wurden 111 Jahre Sport in Eichwalde sowie die erste gemeinsame große Veranstaltung nach der Fusion der zwei Eichwalder Sportvereine.

Um 11.15 Uhr wurde das Sportfest mit dem 1. Stadionlauf eingeläutet, bei dem von ganz Klein bis ganz Groß ihr Lauf talent unter Beweis stellen und die neue Bahn einweihen konnten. Danach kämpften Sportler und Sportlerinnen beim Beachvolleyball und beim 2. Kick for Fun (diesmal als Fußball-Mixteams) um den Sieg und wurden dabei von den extrem hohen Temperaturen auf die Probe gestellt.

Etwas geschützt unter Bäumen konnten die kleinen Gäste bei verschiedenen Spielen ihr Glück versuchen und kleine Preise mit nach Hause nehmen. Aber auch das Kinderschminken vom Kindergarten Pinocchio, die Hüpfburg, die Funballs oder

das Bungeetrampolin wurden von den jüngeren Gästen gern genutzt.

Um 14 Uhr wurden die Gäste des Festes offiziell auf der Bühne am Eingang begrüßt, darunter Vizelandrat Herr Sass, Eichwaldes Bürgermeister Bernd Speer und Staatssekretärin Tina Fischer, die alle das Wort selbst an die Anwesenden richteten. Der Verein freute sich dabei sehr über eine Geldspende, die Tina Fischer dem Vorstand überreichte.



Foto: O. Hein

Mit dem 1. Stadionlauf begann das Sportfest

Danach begann ein Rahmenprogramm, auf das sich alle Anwesenden mit einer Massengymnastik einstimmen konnten. Verschiedene musikalische, tänzerische und turnerische Showeinlagen, u.a. des Bereichs Kinderturnen, der Cheerleader oder der Linedancer sowie des Kinder- und Jugendchores der Chorgemeinschaft Eichwalde und der Seilspringer sorgten für Unterhaltung und gaben einen kleinen Einblick in das vielfältige Sportangebot des Vereins aber auch in Aktivitäten anderer Vereine.

Derweil hatte die Sonne andere Sportgeräte aufgeheizt, dass z.B. das Trampolin in den Schatten getragen werden musste, damit dort einige Sportler ihr Können präsentieren konnten. Der Airtrack hingegen war so heiß geworden, dass die darauf geplante Show aus Rücksicht auf die Gesundheit der Sportler abgesagt werden musste.

Ab 20 Uhr wurde dann bei Musik und einem Programmpunkt der Cheer-



Foto: O. Hein

dancer des Vereins gemütlich getanzt und gefeiert. Um 24 Uhr ging ein anstrengender, heißer und erlebnisreicher Tag zu Ende.

Ein Dank gilt allen Organisatoren, Helfern und Aktiven vom Ajax Eichwalde 2000 e.V. sowie aus befreundeten Vereinen und Institutionen aus der Umgebung, die durch ihre Ideen oder ihren Einsatz vor Ort zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.

Vorstand Ajax Eichwalde 2000 e.V.

Tina Fischer überreichte einen Scheck im Wert von 111,00 Euro

Teil 2 : Reges Vereinsleben von 1965 bis 1990

Nach Gründung der Arbeitsgemeinschaft (AG) Philatelie Eichwalde im Deutschen Kulturbund (KB) und Wahl des ersten Vorstandes mit folgenden Sammlern: Eberhard Schuhmacher, Hans-Jörg Wollermann und Günther Freidank galt es, die AG, die bereits am Ende ihres Gründungsjahres 1965 14 Mitglieder zählte, mit Leben zu erfüllen.

Dazu gehörte ein geeigneter Treffpunkt für die zeitweise bis 41 Mitglieder angewachsene AG. In den beiden ersten Jahren ihres Bestehens 1965/66 trafen sich die AG-Mitglieder in Räumen des Rathauses oder alternativ in der Gaststätte "Klaus" in der Chopinstraße. Der nächste Versammlungsort war bis 1980 die Gaststätte "Am Stern". Danach wurde in das Siedlerheim Schmöckwitz, Fichtengrund 1, gewechselt. In dieser Zeit war Prof. Dr. Hans Witte, Schwiegervater des Berliner Tierparkdirektors Dathe, prominentestes Mitglied unserer AG.

Neben der eigenen Sammel- und Tauschtätigkeit standen die Vorbereitungen und Durchführungen von Ausstellungen im Mittelpunkt der Arbeit. Dabei wurde die AG von dem Altphilatelisten Dr. Hohmann, ehemaliger Rektor der Eichwalder Humboldt-Schule und ebenso von den erfahrenen Sammlern Dr. Alfred Embruch und Martin Rehfeld, einem der bekanntesten Philatelisten in der DDR, fachkundig und aktiv unterstützt.

Seit 1965 waren die Eichwalder Rosenfeste willkommener Anlass für

kleine und größere Briefmarkenausstellungen sowie Herausgabe von Sonderumschlägen und sogar auch von Sonderstempeln. Höhepunkte dieser lokalen Ausstellungen waren anlässlich der jeweiligen Rosenfeste die besucherstärkste Präsentation am 3. und 4. Juli 1982 in der Turnhalle der Humboldt-Schule, das 90jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde im Jahre 1984 und der zehnte Jahrestag der Indienstellung des Frachtschiffes "MS Eichwalde" der Deutschen Seereederei und Patenschiff der Gemeinde Eichwalde im Jahre 1986.

Auch außerhalb Eichwaldes war die AG Philatelie sehr rege. Mit 10 Exponaten beteiligte sie sich an der 3. Kreisausstellung 1968 in Wildau.

Sechs regionale Rang 2-Ausstellungen in Jüterbog, Luckenwalde, Zossen und Königs Wusterhausen, die Bezirksausstellung 1968 in Rathenow, die nationale Ausstellung 1974 in Karl-Marx-Stadt sowie internationale Ausstellungen in Polen und der Sowjetunion brachten den Eichwalder Sammlern einige der begehrten Auszeichnungen.

Ab 1966 nahmen Gerhard Wagnitz und Günther Freidank regelmäßig an den Lehrgängen des Philatelistenverbandes zur Ausbildung als Juror teil und wurden auch häufig als Juror im Kreis- und Bezirksmaßstab eingesetzt.

Trotz ernsthafter Bemühungen war es nicht gelungen, eine Jugendgruppe

innerhalb unserer AG zu gründen, obwohl Helga Fuhrmann von 1966 bis 1969 eine Schülergruppe für Philatelie an der Humboldt-Schule leitete. Als Herbert Bütow 1983, der eine Jugend-AG an der Funkschule Schulzendorf betreute, seine Mitgliedschaft von der BAG Wildau zu uns wechselte, konnte unsere AG die Patenschaft über diese Jugend-AG übernehmen. Wir organisierten gemeinsame Veranstaltungen und unterstützten die Jugendgruppe materiell und finanziell.

Großer Wert wurde ebenfalls auf das gesellschaftliche Leben gelegt. So sorgten Jahresend- und Weihnachtsfeiern für kollegiale Geselligkeit und dienten dem erholsamen Ausgleich zur fachlichen Arbeit.

Das 10te und 20ste Gründungsjubiläum wurde mit würdevollen Feierstunden und Tanz begangen.

Gute Kontakte pflegten wir zu den Arbeitsgemeinschaften Philatelie Wildau, Königs Wusterhausen und Bestensee. Viele Mitglieder unserer AG nahmen regelmäßig am Briefmarken-Rundsendedienst der BAG Wildau teil.

Mit der Wiedervereinigung 1990 änderten sich die Arbeitsbedingungen für das organisierte Briefmarkensammeln grundlegend, eine Neuorientierung war zwingend notwendig."

Rudolf Förster,
Vorsitzender der Briefmarkenfreunde
Eichwalde 1965

An einem heißen Wochenende kann man in Eichwalde nicht nur Baden... Rückblick auf ein Sommerwochenende!

Der Sommer erscheint in diesem Jahr wechselhaft - ganz präsent war er jedoch am Wochenende 4. & 5. Juli bei uns in Eichwalde. Nicht nur an der Badewiese war bei den heißen Temperaturen viel los, sondern auch bei der Feier "111 Jahre Sport in Eichwalde". Nach der Fusion veranstaltete Ajax Eichwalde 2000 e.V. dieses Fest erstmalig als ein großer Verein und das mehr als gelungen.

Der Stadionlauf war der Auftakt des sportlichen Sommertages und somit auch eine gebührende Einweihung der neuen Bahn im Stadion. Trotz der Mittagshitze - wenigstens 38 Grad! - fanden die Beachvolleyball- und auch die Fußball Kick for Fun Spiele statt.

Um 14 Uhr begrüßte dann der Bürgermeister Bernd Speer zusammen mit der Landtagsabgeordneten Tina Fischer die Gäste und Teilnehmer des Festes. Tina Fischer überreichte zusammen mit dem Ortsverein der SPD einen Spendenscheck, auch Birgitt Klunk als Vertretung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beteiligten sich mit einer Geldspende zur Freude des Vereins.

Das Bühnenprogramm wurde ausgestaltet von den Cheerleadern, Linedancer und natürlich auch von den Jüngsten: So konnte man tänzerische Vorführungen und das Turnprogramm ordentlich beklatschen.

Aber auch neben der Bühne war einiges los: Der Kindergarten Pinocchio schminkte kleine Schmetterlinge und Löwengesichter, mutigen

Kleinen trotzten den Temperaturen springend auf der Hüpfburg und auch das Bungeetrampolin war stets in Benutzung. Das Eichenparkstadion bot auch ein paar schattige Ecken, wo die Kids bei kleinen Spielen Preise gewinnen konnten.

Das wunderbare Sportfest fand am Abend bei Musik mit Tanz und gemütlichem Beisammensein einen schönen Ausklang. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Organisatoren und Mitmacher!

Am nächsten Tag startete - an einem nicht weniger heißem Tag - zum wiederholten Male die Freizeitmesse „Hobbythek“. Das Bündnis für Familie ZEWS organisierte dieses Jahr als Mitveranstalter die Messe. Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von Bündnispartnern aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Es versteht sich als Plattform für alle, die sich für Familienfreundlichkeit in Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf einsetzen, Familienthemen öffentlich machen und konkret umsetzbare Lösungen entwickeln wollen. Attraktive Freizeitangebote für die ganze Familie gehören auch dazu,

weshalb das Bündnis die Hobbythek organisierte.

Diese bot erneut Vereinen und einzelnen Personen die Möglichkeit sich und ihr Angebot zu präsentieren. Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten die vielfältigen Angebote des Ortes im Bereich Freizeit entdecken und ausprobieren. Das Eichenparkstadion bot dafür wieder genügend Platz - und die Veranstalter stellten einige Planschbecken auf, so dass die Kleinsten und vielleicht auch ein paar größere Füße Abkühlung fanden.

Tina Fischer eröffnete als Schirmherrin die Veranstaltung und auch Bürgermeister Bernd Speer richtete ein Grußwort an alle Gäste und dankte insbesondere dem Bündnis für Familie ZEWS für die Organisation der Messe. Erneut wurde deutlich, dass wir im Ort viel zu bieten haben und die Hobbythek ist eine gute Gelegenheit sich auszuprobieren.

Alle Akteure haben die Chance der Messe bestens genutzt. Am Stand des Bündnis ZEWS wurde das Bündnis-Projekt „Freiwilligenagentur ZEWS“ vorgestellt. Hier werden interessierte Ehrenamtler und suchende Einsatzstellen zusammen gebracht. Wie dies funktioniert und wie Sie dieses kostenfreie Angebot nutzen können, erfahren Sie unter www.freiwilligenagentur-zews.de.

Großer Dank an alle Beteiligten und Organisatoren für die Planung und Umsetzung der Hobbythek 2015!

Franziska Stadler



Foto: C. Könnig

Förderverein fördert junge Künstlerin

Der Förderverein "Platz Am Plumpegraben e.V." hatte im Dezember 2014 eine Bewilligung von der Stiftung Dahme-Spreewald der Mittelbrandenburgischen Sparkasse für die Förderung der jungen Künstlerin Judith Bechow erhalten. Die Übergabe der Stiftungsmittel in Höhe von 9.000,00 € fand am 2. Dezember 2014 durch Herrn Landrat Stephan Loge im Sitzungssaal des Landtages statt.

Frau Bechow studierte von 2009 bis 2013 an der Hochschule für Musik in Weimar "Klassische Gitarre" und hat

ihr Diplom erhalten. Ihre Fähigkeiten auf dem Instrument und in der Musikpädagogik konnte Judith weiterentwickeln. Sie gewann 2014 den "International Music Competition" in der Kategorie "Klassische Gitarre" in Stockholm.

Aufgrund ihres Erfolges wurde sie von der Erasmus-Stiftung für ein Studium an der Musikhochschule in Malmö (Schweden) vorgeschlagen.

Der Förderverein konnte sie mit dieser Stiftung unterstützen.

Judith Bechow wird Ende August

2015 ihr Studium erfolgreich beendet haben und kehrt in ihren Wohnort zurück.

Der "Förderverein Platz Am Plumpegraben e.V." wird sich noch in diesem Jahr um einen öffentlichen Auftritt bemühen, damit Judith das Erlernte zeigen kann. Damit möchte sie sich auch bei der Stiftung der MBS und dem "Platz Am Plumpegraben e.V." für die Unterstützung bedanken.

Vorstand des Fördervereins
"Platz Am Plumpegraben e.V."



Marios
Eis - Cafe - Kuchen

Täglich geöffnet,
wir freuen uns auf ihren Besuch!

Hausgemachtes Eis
Selbstgebackener Kuchen
Kaffee- und Teespezialitäten
und mehr ...

15732 Eichwalde Bahnhofstr. 75 Tel. 030 8975 6806

**Haus- und Immobilienverwaltung
Holger Schmidt**

Fontaneallee 79
15732 Eichwalde

Telefon:
- Immobilien: 0177 / 312 14 17
- Verwaltung: 030 / 675 31 06

**Wir suchen und verkaufen
Grundstücke und Häuser!**

Wir bieten Ihnen kostenlos:
- jederzeit umfangreiche & kompetente Beratung
- die Bewertung Ihrer Immobilie
- Kaufpreisermittlung nach Marktlage
- Organisation & Durchführung von Besichtigungen
- Hilfe bei der Käuferwahl
- Abwicklung der Verkaufsmodalitäten (notariell / juristisch)

www.holger-schmidt-immobilien.de

KE KREMZOW ELEKTRO ANLAGEN GmbH

Fachbetrieb für ®
Gebäudetechnik

Waldstraße 150
12527 Berlin- Schmöckwitz

Unsere Leistungen für Sie:

- Ausführungen von Elektroinstallationen Haushalt · Gewerbe · Industrie
- Sprech- u. Meldeanlagen, Funkalarm
- Neubau · Altbausanierung · Reparaturen
- Kabelfernseh- und Antennenanlagen
- Revision elektr. Anlagen und Geräte

Wir verteilen Energie - seit 1974

Tel. 030 / 675 93 84 • Fax: 030 / 675 30 36
www.kremzow-elektro.de

Mit Sicherheit zum Führerschein

**FAHRSCHULE
REINER PLÖNTZKE**

Ausbildung für Moped, Motorrad u. PKW + Anhänger, Quad
ASF + ASP-Seminar

Bahnhofstraße 6 • 15732 Eichwalde

Tel. (030) 678 016 30 Büro & Anmeldung
Mobil 0173 79 64 571 Di., Mi., Do. 1545 - 18.00 Uhr

GSMI Haus- und Gartendienst
Gerd Bischoff GmbH

Dahmestraße 15 • 15732 Eichwalde
Funk: 01 72 / 3 11 26 55 - Fax.: 0 30 / 70 24 41 44

Hausmeistertätigkeiten • Hilfe für Haus und Garten •
Zaunbau • Baumfällung • Vermittlung aller Handwerksarten

Jürgen Teichert
Bodenbelags- und Parkettarbeiten/Service & Vertrieb
Reparaturen/Aufarbeitung von Parkett u. Dielen
Verlegung von Laminat, Kork, Linoleum, PVC, Sisal

12527 Berlin
Rainweg 11 a

Tel.: 030/6755095/Fax: 030/67808712
Funk: 0172/1887100
e-Mail: Teichert-Juergen@web.de

ASL Auto-Service Loeben
MEISTERBETRIEB

Kfz.-Mechanik
Kfz.-Elektrik
Unfallreparaturen
Leihwagen
Karosseriebau
Lackierungen
Reifenservice
HU / AU

TYPENOFFEN
PKW · LKW
TRANSPORTER

BOSCH Service

Mo-Fr 7.30-18.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Industriegebiet Bahnhofstrasse
Halle 7 - 15745 Wildau
www.bosch-car-service.de

☎ 03375-55 43 79
Notfälle: ☎ 0170-403 24 29

Herrenmode Eichwalde
15732 Eichwalde, Bahnhofstraße 75
Tel.: (030) 6 75 96 99 Inhaber: Sieglinde Kurzel

Mode die Männer anzieht

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-13 und 14-18 Uhr, Sa. 7-12 Uhr

Copyshop - Schreibwaren

KartuRec alles für's Büro!
große Sortimentserweiterung nach Umbau

- Tinte & Toner
- Bürokomplettausstattung
- Büromöbel Büromaterial Bürotechnik
- Copyshop
- Schul-, Bastelbedarf und Künstlerbedarf

Bahnhofstraße 2 15732 Eichwalde
Tel.: 030 / 67 81 94 40 Fax: 030 / 67 81 94 41
www.KartuRec.de



Termine & Veranstaltungen

18.09.2015
ab 14:00 Uhr
bis in die Dunkelheit
**“Mein Wasserwerk -
Licht-Fest”**
und Tag der offenen Tür
Wasserwerk Eichwalde,
Schmöckwitzer Straße 76

11.10.2015
**Wahl des Landrates/
der Landrätin**
Alle Wahllokale sind von
8:00 bis 18:00 Uhr
zur Stimmenabgabe
geöffnet.

25.10.2015
Start: 10:00 Uhr
13. Eichwalder Herbstlauf
Anmeldung: 8:45 - 9:45 Uhr

18.11.2015
ab 19:00 Uhr
Bürgermeister-Stammtisch
(Restaurant Santorini)

Volksbegehren
**“Gegen eine Erweiterung
der Kapazität und gegen
3. Start- und Landebahn
am Verkehrsflughafen
Berlin Brandenburg BER”**

©Raku

Herbstlauf der 13.!

Man glaubt es kaum, aber der Herbst wirft seine Schatten voraus - er kommt bestimmt und mit ihm auch der 13. Eichwalder Herbstlauf.

Neben den vielen diesjährigen anderen Aktivitäten des Sportvereins Ajax Eichwalde 2000 konnte vor allem das Sportfest im Juli wieder einen Meilenstein in der Sportgeschichte Eichwaldes markieren. Mit dem 1. Eichwalder Stadionlauf, bei dem 11 Mannschaften die 3 x 400 m unter die Sohlen nahmen, wurde die nun schon seit fast 20 Jahren bestehende Lauftradition um eine weitere Facette reicher.

Der 13. Eichwalder Herbstlauf wird am Sonntag - 25. Oktober 2015 - wieder im Grünauer Forst um 10.00 Uhr gestartet. (Anmeldung von 8:45 bis 9:45 Uhr). Gelaufen werden 5, 10 oder 15 Kilometer auf herrlichen Waldwegen. Die Wertung erfolgt in verschiedenen Altersgruppen. Eine 5 km-Nordic-Walking-Strecke ist ebenfalls im sportlichen Angebot.

Wie immer werden die Helferinnen und Helfer des Vereins wieder ihr Bestes geben, um einen reibungslosen und erfolgreichen Lauf zu organisieren. Es werden Obst und Getränke gereicht und die Sieger und Platzierten erhalten eine Urkunde sowie eine wunderschöne Herbstblume.

Wir freuen uns auf die vielen Läufer in unserem herbstlichen Grünauer Forst.

Christel Marggraf, Lauforganisation

Maerker
Eichwalde
Maerker Eichwalde
geht im September 2015 an den Start!

In eigener Sache

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Sehr geehrte Autorinnen und Autoren,*

ich bedaure Ihnen mitteilen zu müssen, dass der Eichwalder Bote beginnend mit dem Jahr 2016 nur mehr 3 x jährlich (anstelle 4 x jährlich) erscheinen wird. Personelle Engpässe machen diesen Schritt leider unausweichlich.

So werden die drei Ausgaben in der gewohnten Aufmachung im kommenden Jahr voraussichtlich im März/April, Juli/August und November/Dezember 2016 erscheinen.

Ich bitte um Ihr Verständnis und bin mir sicher, dass Sie uns die Treue halten. Denn Interessantes zu berichten gibt es auch weiterhin.

*Bernd Speer
Bürgermeister*

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eichwalde, der Bürgermeister
Redaktion: Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde
Nicole Diecke, E-Mail: bm1@eichwalde.de
Tel. 030/67502-121, Fax 030/67502-112,
Druck, Satz Kurzel, E-Mail: kurzel@email.de
und Anzeigen: Raku Verlag Eichwalde, E-Mail: bote@deutschland.ms
Auflage: 3.800 Exemplare

Der Eichwalder Bote erscheint 3x jährlich.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist voraussichtlich Donnerstag, der 29. Oktober 2015.
Anzeigenschluss: Donnerstag, der 12. November 2015.
Erscheinungstag ist voraussichtlich Do, 26. November 2015.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auch auszugsweise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**Am 20. Juli 2015 erschien das Amtsblatt 06/15
mit folgendem Inhalt:**

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER“

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“

**Am 31. Juli 2015 erschien das Amtsblatt 07/15
mit folgendem Inhalt:**

Beschluss Nr. GV-030/2015 vom 30.06.2015

- 1. Aufwandsentschädigungsänderungssatzung FFW 2015

Beschluss Nr. GV-031/2015 vom 30.06.2015

- Platz „Am Stern“; hier: Bestätigung des Entwurfs vom April 2015

Beschluss Nr. GV-032/2015 vom 30.06.2015

- Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnpark am Zeuthener See“;
hier: Abwägungsbeschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden

Beschluss Nr. GV-033/2015 vom 30.06.2015

- Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnpark am Zeuthener See“; hier: Satzungsbeschluss

Beschluss Nr. GV-035/2015 vom 30.06.2015

- 1Jahresabschluss der Gemeinde Eichwalde für das Haushaltsjahr 2011

Beschluss Nr. GV-036/2015 vom 30.06.2015

- Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011

Beschluss Nr. GV-040/2015 vom 30.06.2015

- Antrag Fraktion WIE – Sicherung bezahlbaren Wohnraums in Eichwalde

Beschluss Nr. GV-009a/2015 vom 30.06.2015

- Satzung über die Entsorgung von Niederschlagswasser in der Gemeinde Eichwalde
(Niederschlagswasserentsorgungssatzung) hier: Satzungsbeschluss

Beschluss Nr. GV-044/2015 vom 14.07.2015

- Aufhebung des Beschlusses 030/2015
„1. Aufwandsentschädigungsänderungssatzung FFW 2015“

Beschluss Nr. GV-030a/2015 vom 14.07.2015

- 1. Aufwandsentschädigungsänderungssatzung FFW 2015

Beschluss Nr. GV-037/2015 vom 14.07.2015

- Antrag B90/GRÜNE – Einstellung von Planungsmitteln für Erweiterungen im Grundschul- und Hortbereich
in den Haushalt 2016

Beschluss Nr. GV-041/2015 vom 14.07.2015

- Antrag Fraktion SPD – Ermittlung von Lösungsvarianten für die dauerhafte Sicherung der Platz- und
Raumbedarfe von Grundschule, Hort und Kitas

Folgender Beschluss wurde mit Mehrheit der auf NEIN lautenden Stimmen gefasst:

Beschluss Nr. 042/2015 vom 14.07.2015

- Vergabe nach VOL/A; Lieferung und Montage von Medientechnik für den Ratssaal

Beschluss Nr. GV-046/2015 vom 14.07.2015 – nichtöffentlich

Beschluss Nr. 046/2015 vom 14.07.2015 – nichtöffentlich –

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung und Anerkennungsleistungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Eichwalde (1. Aufwandsentschädigungsänderungssatzung FFW 2015)

Beschluss Nr. GV-047/2015 vom 28.07.2015

- Antrag Fraktion CDU - Antrag aus sofortige Überarbeitung der Sondernutzungssatzung vom 12.10.2010

Beschluss Nr. GV-048/2015 vom 28.07.2015

- Antrag B90/GRÜNE - Dringlichkeitsantrag - Sonderumlage an die Schutzgemeinschaft „Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld e.V.“ zur Begleitung des Volksbegehrens gegen den Bau einer 3. Start-Landebahn am BER

Beschluss Nr. GV-049/2015 vom 28.07.2015

- S-Bahnhof Eichwalde; hier: Konkretisierung der Planung und der Planungs-, Bau- und Unterhaltungskosten

Bekanntmachung der Wahlbehörde vom 16.07.2015

- Beisitzer Im Wahlvorstand

Bekanntmachung der Wahlleiterin

Terminplan für Sitzungen der Gemeindevertreter und Fachausschüsse 2015 in den Monaten August bis November (Änderungen vorbehalten)

| | |
|------------|-----------------------------------|
| 01.09.2015 | – Flughafen und Ordnungsausschuss |
| 08.09.2015 | – Kultur- und Sozialausschuss |
| 15.09.2015 | – Ortsentwicklungsausschuss |
| 22.09.2015 | – Hauptausschuss |
| 06.10.2015 | – Gemeindevertretung |
| 13.10.2015 | – Flughafen und Ordnungsausschuss |
| 15.10.2015 | – Ortsentwicklungsausschuss |
| 20.10.2015 | – Kultur- und Sozialausschuss |
| 10.11.2015 | – Hauptausschuss |
| 24.11.2015 | – Gemeindevertretung |

Eichwalde durch die 12 Jahreszeiten – der neue Kalender für den Ort

Zuerst stutzt man, hält man den neuen Kalender für 2016 von Eichwalde in der Hand. Die 12 Jahreszeiten - dieser Titel klingt ungewöhnlich.

Gestalter Burkhard Fritz hat sich für den neuen Wandkalender des Eichwalder Heimatvereins an einem Klavierzyklus von Peter Tschaikowsky orientiert, der in seinen „12 Jahreszeiten“ jedem Monat ein Klavierstück zuordnete. So ist es auch in diesem Kalender für das nächste Jahr nachzulesen: Jeder Monat enthält ein der Jahreszeit angepasstes Motiv.

Im Januar ist die Spitze des mit Schnee bedeckten Turmes der evangelischen Kirche abgebildet. „Solche raren Momente kriegt man nur früh zu sehen, wenn die Sonne den Schnee noch nicht ins Rutschen gebracht hat.“, meint Burkhard Fritz. Und zum Juli-Kalenderblatt: „Will man solche romantischen Sonnenaufgänge wie an der Badewiese fotografieren, muss man im Sommer so gg. 6:00 vor Ort sein. Mit einem kühlen Bad in der Dahme wird man für das frühe Aufstehen belohnt.“

Besonders der Herbst ist in Eichwalde bilderbuchschön. Allein mit Aufnah-



men des Ortes im bunten Herbstlaub hätte B. Fritz einen ganzen Kalender füllen können. Dass Eichwalde eigentlich zu allen Jahreszeiten attraktiv ist, spricht: in allen Monaten, dafür soll der Kalender eine Anregung geben. Natürlich sind wieder für Eichwalde typische Daten enthalten, der Geburtstag der Gemeinde vor 123 Jahren und das 50. Rosenfest.

Nun ist es also der 11. Kalender, den der Eichwalder Heimatverein e.V. herausgibt. Der fast restlos ausverkaufte Kalender in diesem Jahr bewog den Vorstand des Vereins, mit dieser Edition weiterzumachen. Deren Vorsitzender, Jörg Jeno, sagt: „Wer all die Kalender der letzten 10 Jahre gesammelt hat, besitzt eine schöne Sammlung von Eichwalde-Fotografien. Das ist fast wie ein dickes Bilderbuch und zeigt die vielseitigen Facetten unseres Ortes.“ Gern verweist der Eichwalde Heimatverein auf die Tatsache, dass der Kalender in alle Welt verschickt wird. Zum einen interessieren sich ehemalige Eichwalder dafür, zum anderen ist er ein schönes Mitbringsel aus dem Heimatort, wenn man in die Ferne reist.

Bei dem Preis von 7,50 € pro Kalender bleibt es auch im nächsten Jahr. Ab Mitte September kann man ihn in der Eichwalder Buchhandlung (Schattauer) in der Bahnhofstr. 87 kaufen oder direkt im der Geschäftsstelle des Eichwalder Heimatvereins e.V., Bahnhofstr. 6, erwerben.

(Eichwalder Heimatverein e.V.)

ALTE FEUERWACHE EICHWALDE

Bahnhofstraße 79, 15732 Eichwalde
und weitere Veranstaltungsorte



Plan der Kulturveranstaltungen September bis November 2015

Stand: 27.08.2015

SEPTEMBER

- 05.09., Sa. 19:00 **Klavierabend zu vier Händen**
Ines und Anna Walachowski spielen Werke von Mendelssohn Bartholdy, Moniuszko, Fauré und Brahms
(Veranst. Freundeskreis) Eintritt € 10,-, Vereinsmitglieder € 8,-, Schüler u. Studenten € 4,-
- 10.09., Do. 19:00 **Jamsession**
(Veranst. Heimatverein) Eintritt frei
- 17.09., Do. 19:00 **Orgelkonzert „Abend der Transkription“**
Pavel Černý (Prag) spielt Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Liszt, Wagner u.a.
in der evangelischen Kirche, Eichwalde
(Veranst. Evangel. Kirchengemeinde) Eintritt frei
- 26.09., Sa. 19:00 **Vortrag „Das Puzzle des Pharaos“** – Ägyptens größte Ausgrabung – der Totentempel Amenonopis III. in Theben West, Vortrag des Ägyptologen Christian Perzlmeier
(Veranst. Kulturbund) Eintritt: € 8,-

OKTOBER

- 08.10., Do. 19:00 **Jamsession**
(Veranst. Heimatverein) Eintritt frei
- 10.10., Sa. 19:00 **Klavierabend**
mit Günther Albers
(Veranst. Freundeskreis) Eintritt € 10,-, Vereinsmitglieder € 8,-, Schüler u. Studenten € 4,-
- 11.10., So. 19:00 **Konzert**
Blues & Boogie Woogie mit Christian Bleiming (Klavier)
(Veranst. Kind & Kegel) Eintritt: € 8,-, erm. € 3,-

NOVEMBER

- 01.11., So. 10:00 **Jazz-Frühshoppen**
(Veranst. Heimatverein) Eintritt € 7,-
- 07.11., Sa. 19:00 **Liederabend**
Nicolay Borchev (Bariton) u. Friedrich Suckel (Klavier) mit der „Winterreise“
von Franz Schubert
(Veranst. Freundeskreis) Eintritt € 10,-, Vereinsmitglieder € 8,-, Schüler u. Studenten € 4,-
- 08.11., So. 16:00 **Chorkonzert**
mit den Chören der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden
in der evangelischen Kirche, Am Händelplatz
(Veranst. Ev. u. kath. Kirchengemeinde) Eintritt frei
- 08.11., So. 18:00 **Konzert**
mit den Moskauer Bajan-Musikern Wladimir Bonakow und Iwan Sokolow
(Veranst. Heimatverein) Eintritt: € 10,-
- 10.11., Do. 19:00 **Jamsession**
(Veranst. Heimatverein) Eintritt frei
- 14.11., Sa. 17:00 **Konzert**
mit dem Gospelchor „Joyful Singers“ Berlin anlässlich seines 15jährigen
Bestehens in der Evangelischen Kirche, Am Händelplatz
(Veranst. Ev. Kirchengemeinde) Eintritt frei
- 30.11., So. 10:00 **Adventsmarkt**
in und um die ALTE FEUERWACHE Eichwalde
(Veranst. Heimatverein)
- 29.11., So. 16:00 **XX. Vorweihnachtliches Konzert**
1. Advent
der Eichwalder Chöre und Instrumentalisten in der Evangelischen Kirche,
Am Händelplatz
(Veranst. Ev. Kirchengemeinde) Eintritt frei

Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde Tel.: 030 / 67 502 - 0

www.eichwalde.de / www.kulturwerk-zews.de

Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. / www.altefeuerwache-eichwalde.de

Eichwalder Heimatverein e.V. / www.heimatverein-eichwalde.de

Verein Kind & Kegel e.V. / www.kind-kegel.eichwalde-netz.de

Kulturbund Dahme-Spreewald e.V. / www.kulturbund-dahme-spreewald.de

Evangelische Gemeinde Eichwalde / www.evkirche-eichwalde.de

Alle Veranstaltungen in der ALTEN FEUERWACHE finden in Kooperation mit der Gemeinde Eichwalde statt.
(Diese Angaben sind ohne Gewähr)

Anzeige

Partyservice



Fleischerei & Partyservice

H.-Heine-Allee 17
15732 Eichwalde
Tel: 030-675 60 38



Qualität, der Sie vertrauen können.

www.landjuwel.de



www.fleischerei-hinkel.de

Der zarte
Fleischgenuss